



STADT COTTBUS
CHÓŚEBUZ

DER OBERBÜRGERMEISTER
WUŠY ŠOLTA

CDU/DSU-Fraktion
der Stadtverordnetenversammlung Cottbus
Altmarkt 21
03046 Cottbus

Datum
25.03.2008

Anfrage zur Stadtverordnetenversammlung am 26.03.2008
Sauberkeit, Ordnung und Sicherheit auf dem Stadthallenvorplatz

Geschäftsbereich/Fachbereich
G II / Ordnung und Sicherheit

Sehr geehrte Frau Hadzik,

Zeichen Ihres Schreibens

eine umfassende Beantwortung der Anfrage wäre nur mit einer Zuarbeit der Polizei, des Jugendhilfe Cottbus e.V. und des Fachbereiches Jugend, Schule und Sport möglich gewesen.

Sprechzeiten

Dieses war aus zeitlichen Gründen nur kurz telefonisch möglich.

Bezug nehmend auf die Anfrage der CDU/DSU-Fraktion zur Sauberkeit, Sicherheit und Ordnung auf dem Stadthallenvorplatz kann ich Ihnen aus Sicht des Geschäftsbereiches II Folgendes mitteilen:

Ansprechpartner/-in
Herr Geißler

Zimmer
3.100

Mein Zeichen
II/32.ge

Telefon
0355 612 23 20

Fax
0355 612 37 03

E-Mail
Manfred.Geissler@neumarkt.cottbu
s.de

1. + 2. Hatten die Maßnahmen auf dem Stadthallenvorplatz Erfolg, wie wirken sich die baulichen Veränderungen aus ?

Im ersten Halbjahr 2007 wurden durch die Arbeitsgruppe Stadthallenvorplatz 4 Schwerpunkte für die Umgestaltung festgelegt:

1. bauliche Veränderungen - Bänke, Papierkörbe mit Ascher
2. Aufbau einer Toilette
3. verstärkte Kontrollen
4. Durchführung von Veranstaltungen

Die vereinbarten Maßnahmen wurden in allen Teilen umgesetzt, sodass es aufgrund einer verbesserten Kommunikation zwischen Polizei, Fachbereich Ordnung und Sicherheit, Jugendhilfe Cottbus e.V. sowie dem Fachbereich Jugend, Schule, Sport zu einer beschleunigten Reaktion auf Störhandlungen kam bzw. kommt.

In gemeinsamer Abstimmung wurden seit März 2007 so genannte Mischstreifen zwischen Polizei und Fachbereich Ordnung und Sicherheit durchgeführt. Aufgrund des permanent ausgeübten Kontrolldruckes lässt sich eine Verdrängung besagter Personengruppen in angrenzende Stadtteile feststellen. So zeigt sich, dass insbesondere in den Bereichen des Brunschwigparks und des Schillerparks die Bürgerhinweise über Ansammlungen jugendlicher Personengruppen zugenommen haben.

Stadtverwaltung Cottbus
Neumarkt 5
03046 Cottbus

Konto der Stadtkasse
Sparkasse Spree-Neiße
Inlandszahlungsverkehr
Kto.Nr.: 330 200 00 21
BLZ: 180 500 00

Auslandsverkehr
IBAN:
DE06 1805 0000 3302 0000 21
BIC: WELADED1CBN

www.cottbus.de

Damit wird gleichzeitig deutlich, dass auch in diesen Bereichen Maßnahmen notwendig sind. Die baulichen Veränderungen inkl. der Aufstellung der Toilette rund um den Stadthallenvorplatz haben aus ordnungsrechtlicher Sicht ebenfalls zu einer Entspannung der Situation beigetragen. Die Veränderung der Reinigungsfolge auf dem Stadthallenvorplatz auf Dienstag und Freitag brachte noch nicht den gewünschten Erfolg. Eine Erweiterung oder nochmalige Änderung im Reinigungszyklus wird derzeit überprüft. Über ein Ergebnis kann hier auch erst im April berichtet werden. Darüber hinaus lassen sich jedoch derzeit noch keine abschließenden Prognosen für die kommende Zeit treffen, da die Wintermonate bezüglich besagter Problematik nicht den Schwerpunkt bilden. Dies belegt auch die Statistik des Polizeischutzbereiches Cottbus/SPN die im Zeitraum Januar – März dieses Jahres 15 Einsätze im Bereich des Stadthallenvorplatzes zu verzeichnen hatten. Im Vergleich dazu wurden allein den Sommermonaten des vergangenen Jahres weit über 300 Identitätsfeststellungen bei einer Vielzahl von polizeilichen Maßnahmen durchgeführt.

Des Weiteren werden auch die durch den Jugendhilfe e. V Cottbus geschaffenen „Mitmach“-Veranstaltungen nur von April bis September auf dem Stadthallenvorplatz angeboten. Dazu zählen „Street Soccer“ und „Break Dance“ die jeweils donnerstags in der Zeit von 16:00 – 21:00 Uhr stattfinden. Darüber hinaus finden ab April immer dienstags so genannte Zirkusveranstaltungen statt. Ziel dieser Veranstaltungen ist es zum einen ein attraktives Angebot für die Jugendlichen vor Ort zu schaffen und zum anderen die „Monopolstellung“ der Alteingesessenen durch die Gewinnung neuer Personengruppen zu durchbrechen.

Aus den Erfahrungen der Vergangenheit wissen wir, dass diese Angebote durch zahlreiche Personen genutzt werden und zu einer Verbesserung des Erscheinungsbildes des Stadthallenvorplatzes beitragen. Durch Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Fachbereiches Ordnung/Sauberkeit werden in den Verkaufsstellen am Stadthallenvorplatz Kontrollen zur Einhaltung des Jugendschutzgesetzes durchgeführt.

Am 20. Dezember 2007 wurde im Rahmen einer Versammlung des Bürgervereins Mitte der aktuelle Stand besprochen und eine weitere Zusammenarbeit festgelegt.

Bei allen Beteiligten möchte ich mich für die konstruktive Zusammenarbeit bei der Planung und auch bei der Durchsetzung der Maßnahmen recht herzlich bedanken.

Insgesamt kann folgendes Fazit gezogen werden: Im Vergleich zum Vorjahr ist eine Verbesserung des Gesamtzustandes festzustellen. Es ist dennoch weiterhin notwendig, die Anstrengungen in diesem Bereich weiterzuführen und auf daraus resultierende Veränderungen, speziell der Örtlichkeiten, zu reagieren. Zum Erfolg kann aber nur ein gemeinsames Handeln mit allen Partnern und mit allen Cottbuserinnen und Cottbusern führen, welche sich auch aktiv für die Ordnung und Sauberkeit einsetzen. Bis Mitte April wird gemeinsam mit den Partnern in einer Beratung erneut die Lage auf dem Stadthallenvorplatz u. a. ausgewählten Plätzen eingeschätzt und weitere Maßnahmen für Kontrollen und präventive Arbeit in den nächsten Monaten festgelegt. Über die Ergebnisse dieser Beratung werden Sie in der StVV im April unterrichtet.

3. Was hat die Initiative „Runder Tisch für Ordnung und Sauberkeit“ gebracht ?

Die „Kampagne für ein sauberes Cottbus“ ist eine fortwährende Initiative, die sich vor allem auf den bekannten 10 Punkteplan konzentriert und zuletzt am 15. März 2008 in einem Frühjahrsputz in der gesamten Stadt zum Ausdruck gebracht wurde. Auf die Ergebnisse wird der Oberbürgermeister in seinem Bericht eingehen.

Der erste runde Tisch fand im Oktober 2007 mit 38 Vertretern unterschiedlichster Institutionen statt. Eine Auswertung bzw. Zwischenabrechnung wird bei einer zweiten Veranstaltung bis Mitte Mai erfolgen.

Nachfolgende Ergebnisse hat die Arbeit in diesem Zusammenhang bereits gebracht:

- Die öffentlichen Grünflächen werden 2-mal gemäht, darüber hinaus wird der Pflegestandard auf allen Flächen um einen Mähgang erweitert.

- Unter Federführung des FB 32 wurden mit dem FB 66 und der Regionalwerkstatt Brandenburg e. V. Routenpläne zur zusätzlichen Reinigung der städtischen Grünflächen erarbeitet.
- Der Einsatz des gesamten Projektes wird ab 2008 über den FB Ordnung und Sicherheit koordiniert. Seit dem 17.03.2008 laufen die Maßnahmen City-Service mit 30 Personen und die Maßnahme Stadtumbau Schmellwitz mit 20 Personen. Die Erweiterung der Maßnahme City-Service auf 60 Personen ist für den 01.04.2008 vorgesehen.
- Aufstellung von 111 zusätzlichen Papierkörben (finanziert durch GWC, GWG, Cottbusverkehr und Stadtverwaltung) soll bis Ende April abgeschlossen sein.
- Vom 23.02. - 24. 02. und am 28.02.08 fand der Graffiti-Workshop des Präventionsrates statt. Bei diesem Workshop gab es einen theoretischen und einen praktischen Teil. Am Anfang stand ein Aufklärungsgespräch mit den Jugendlichen. Eine Staatsanwältin erläuterte, welche rechtlichen und finanziellen Konsequenzen entstehen können, wenn sie beim illegalen Spraysen von Graffiti von der Polizei gefasst werden. Am 28.02.08 wurden die Ergebnisse dieses Workshops in der Kunst.Fabrik Cottbus präsentiert. Ziel dieser präventiven Aktion ist es, für legales Graffiti und Graffiti als gestaltendes Element zu werben und Flächen zur freien Gestaltung im Norden und Süden der Stadt zu erhalten. Im Ergebnis erhielten wir 4 Flächen für eine geplante Gestaltung angeboten.
- Einen Schwerpunkt bei der Durchsetzung der neuen Stadtordnung bilden wie erwartet die Bestimmungen zum Branitzer Park. Mit Frühlingsbeginn sind weitere konzentrierte Aktionen durch den Vollzugsdienst geplant, um die Regelungen zur Parkordnung durchzusetzen.
- Ein zusätzliches Instrument zur Durchsetzung der Stadtordnung bilden die wieder aktivierten Mischstreifen gemeinsam mit der Polizei. Diese Streifen finden regelmäßig einmal in der Woche zu unterschiedlichen Zeiten statt.
- Gemeinsam mit der Polizei werden in regelmäßigen Abständen Präventionsstreifen, bei denen Schmutzecken und Mängel bzw. „Angsträume“ ermittelt werden, durchgeführt. Über den FB Ordnung und Sicherheit wird im Anschluss mit den zuständigen Fachbereichen der Stadtverwaltung an der Beseitigung dieser Defizite gearbeitet. Diese Arbeitsaufgaben werden im Fachbereich Ordnung und Sicherheit mit derzeit 8 Sachbearbeitern erfüllt. Wenn man bedenkt, dass 2002 noch 32 Sachbearbeiter im damaligen Außendienst tätig waren, muss man heute wissen, dass die Arbeitsweise hauptsächlich bei Schwerpunktkontrollen liegt. Die präventive Kontrolltätigkeit des Vollzugsdienstes ist nicht mehr im notwendigen Maß möglich.

Auch hier möchte ich mich ganz herzlich bei allen Beteiligten für die Aktivitäten in diesem Zusammenhang bedanken.

Eine ausführlichere Darstellung wurde im März dem Rechtsausschuss bekannt gegeben, welche als Anlage beigelegt ist.

Mit freundlichen Grüßen

In Vertretung

Lothar Nicht
Beigeordneter